



* Apostel von 1978 bis 1988

Lebensdaten

- geboren am 21. Januar 1917 in [Uitenhage](#) (Ostkap), Südafrikanische Union
- gestorben am 14. April 2007 (90)

Amtstätigkeit

- 20. Februar 1964: Diakon (47)
- 8. Oktober 1964: Priester (47)
- 20. Juli 1969: Evangelist (52)
- 10. Juni 1973: Bezirksevangelist (56)
- 19. Oktober 1975: Bischof Stammapostel [Ernst Streckeisen](#) in Zürich-Hottingen, Schweiz (58)
- 1. November 1978: Apostel durch Stammapostel Ernst Streckeisen in der Feather Market Hall Port Elizabeth, Südafrika (61)
- 10. April 1988: Ruhesetzung durch Bezirksapostel Johann Rissik Kitching sen. in Port Elizabeth, Südafrika (71)

Arbeitsbereich

- [Ciskei](#), Teile Südafrikas ([Ostkap](#)) und [Transkei](#)

Zuständige(r) Bezirksapostel

- [Johann Rissik Kitching sen.](#) (1974 bis 1988)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Ich wurde am 21. Januar 1917 in Uitenhage, östliche Kapprovinz, geboren. Da ich der Erstgeborene von sieben Kindern war, wurde ich, dem Bantu-Brauch gemäß, von meiner Großmutter erzogen. Armut und Not waren ständige Begleiter unserer Familie. Ich wuchs in einem strenggläubigen Haus auf.

Am 7. Oktober 1947 heiratete ich Mildred Nompumelelo Pama. Unsere Ehe wurde mit 4 Kindern gesegnet.

Im September 1961 wurden wir in der Gemeinde Uitenhage in die Neuapostolische Kirche aufgenommen. Gottes ewige Liebe hatte den Acker gut vorbereitet. Der göttliche Samen entwickelte sich. Die ganze Familie war voller Freude über soviel Gnade, die uns geschenkt wurde. Am 20. Februar 1964 empfingen wir alle dann die Gabe des Heiligen Geistes aus der Hand von Apostel [Bhulana](#).

14 Jahre war ich als Lehrer tätig, gab diesen Beruf dann aber auf Grund meiner angegriffenen Gesundheit auf. Anschließend arbeitete ich als Kontorist, bis mich unser Bezirksapostel Kit-ching aufforderte, zu kündigen und ganz für das Werk des Herrn zu arbeiten. Das geschah vom 1. Juli 1975 an.

Es war für mich ein unvergeßliches Erlebnis, als ich, noch nicht lange versiegelt, in dem Gottesdienst, den der Stammapostel [Walter Schmidt](#) 1965 hielt, den Bantu-Chor dirigieren durfte. Meine Seele weinte; nun hatte ich unseren Apostel gesehen, unseren Bezirksapostel und auch den Stammapostel! Ich hatte nur noch den einen Wunsch und das eine Verlangen: den Herrn zu sehen!

Aus Gnaden empfang ich die folgenden Ämter:

20. Februar 1964 Diakon

8. Oktober 1964 Priester

20. Juli 1969 Gemeindeevangelist

10. Juni 1973 Bezirksevangelist

19. Oktober 1975 Bischof

Seit uns der damalige Apostel [Kreunen](#) der Pflege des Apostels Bhulana mit den Worten anvertraute: *„Ein Kind kann seinen Vater nicht wählen, aber es kann seinen Vater lieben“*, habe ich meinem Apostel stets in Liebe angehangen.

Am 1. November 1978 hielt der Stammapostel Ernst Streckeisen in [Port Elizabeth](#) in Anwesenheit aller Bezirksapostel und Apostel aus Südafrika einen Gottesdienst, in dem er mich zum Apostel aussonderte.

Es ist meine größte Freude, unter meinen zu Gottes Volk zählenden Landsleuten zu wirken und in bescheidener Weise mitzuhelfen, daß die Braut des Herrn bald in Würdigkeit an seinem Tag stehen kann. Möge es mir vergönnt sein, an der Hand meines Bezirksapostels und Stammapostels vollendet zu werden!“

Stammapostelshelfer [R. Fehr](#) schreibt im Rahmen der Ruhesetzung über den Apostel W. N. Jones unter anderem: *„Die Liebe höret nimmer auf!“*

W. T. Jonas verstarb im Alter von 90 Jahren. Er hinterlässt seine Frau Mildred und vier Kinder. Die Trauerfeier für W. N. Jonas führte Bezirksapostel [N. E. Barnes](#) am 24. April 2007 in Nobuhle-Nord, Südafrika, durch.

Aus seiner Feder (Auszug)

- Gold (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1982, S. 67)
- Das Gelübde (aus der "Wächterstimme" 13/1984, S. 99)

1. November 1978

